

Protokolleintrag vom 04.06.2003

2003/183

Von Daniel Leupi (Grüne) und Robert Schönbächler (CVP) ist am 4.6.2003 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird zu prüfen gebeten,

- a. wie dem Veloverkehr in der Langstrasse (Abschnitt zwischen Hohl- und Militärstrasse) so schnell wie möglich eine legale und sichere Verkehrsführung in beiden Richtungen angeboten werden kann und
- b. wie das im regionalen Richtplan vorgesehene Verkehrskonzept für die Langstrasse umgesetzt werden kann (Langstrasse autoarm mit öffentlichem Verkehr, Taxi-, Velo-, Anwohner- und Lieferverkehr/Kanonengasse bzw. Feldstrasse mit motorisiertem Durchgangsverkehr).

Begründung:

Die heutige Situation für den Veloverkehr ist im Bereich der Langstrasse zwischen Hohl- und Militärstrasse unhaltbar. Obwohl die Langstrasse die wichtigste Verbindung für die Velofahrenden zwischen den Kreisen 2/3/4/9 und den Kreisen 5/6/10/11/12 darstellt, ist sie nicht in beiden Richtungen befahrbar. Die Velofahrenden werden zu unverhältnismässigen Umwegen mit zum Teil gefährlichen Abbiegesituationen gezwungen. Dies treibt die Velofahrenden in die Illegalität und führt zu Konflikten mit dem Fussverkehr. Durch den Umbau des südlichen Teils der Langstrasse 1994/96 ist die Situation für den Veloverkehr noch schlechter geworden.

Eine Lösung ist im regionalen Richtplan von 25.11.1998 skizziert (Regierungsratsbeschluss 984 vom 7. Juni 2000). Die Langstrasse ist als autoarme Strasse mit öffentlichem Verkehr, Taxi-, Velo-, Anwohner- und Lieferverkehr vorgesehen. Der motorisierte Verkehr soll über die Kanonengasse bzw. über die Feldstrasse geleitet werden. Dieses Verkehrsregime kann einen wesentlichen Beitrag zu den Bemühungen zur Aufwertung der Langstrasse leisten.